



Die Gemeinde

Magazin für kommunale Arbeit in der Steiermark

Jahrgang 79

Nummer 11

November 2024

Lebendige Ortskerne

RÄUME DER BEGEGNUNG

Der Wettbewerb „Zukunftsgemeinde Steiermark“ des Steirischen Volksbildungswerkes war im heurigen Jahr auf der Suche nach Projekten, die historische Gebäude in Ortskernen wachküssen und sie zu einem lebendigen Teil der Gemeinde machen. **Seiten 4-5**

Gemeindebund für E-Voting

Die zunehmende Beliebtheit der Wahlkarte veranlasst den Gemeindebund dazu, die Einführung von E-Voting zu fordern. Dies soll gemeinsam mit einigen anderen Digitalisierungsmaßnahmen Wahlvorgänge effizienter und einfacher machen.

Bericht auf Seite 6

Sicher auch im Blackout -Fall

Das Land Steiermark möchte bei der Blackout-Vorsorge bundesweiter Vorreiter sein. Dazu hat man nun einen Blackout-Vorsorgeplan mit 111 Maßnahmen erstellt. Auch eine landesweite Blackout-Kommunikationsübung ist erfolgreich über die Bühne gegangen.

Bericht auf Seite 9

Aktuelles vom

Gemeindebund
Steiermark



Der Bundesvorstand des Gemeindebundes hat im Vorfeld des Gemeindetages ein umfangreiches Forderungspapier an eine neue Bundesregierung beschlossen. In neun Kapiteln wird festgehalten, was unsere Gemeinden dringend brauchen.

Seiten 11-14

Forderungspapier an neue Bundesregierung einstimmig beschlossen

Der Bundesvorstand des Österreichischen Gemeindebundes hat im Vorfeld des 70. Gemeindetages in Oberwart ein umfangreiches Forderungspapier an die nächste Bundesregierung ausführlich diskutiert und schließlich parteiübergreifend einstimmig beschlossen.

Das Forderungspapier umfasst in einer Kurz- und Langfassung die wichtigsten Forderungen, Vorschläge und Wünsche der österreichischen Gemeinden an den Bund in insgesamt neun Kapiteln: Bundesverfassung und kommunale Selbstverwaltung, Bürgernähe und moderne, effizient-digitalisierte Verwaltung, Finanzen, Gesundheit & Pflege, Kinderbetreuung & Schule, ländlicher Raum als nachhaltiger Lebens- und Wirtschaftsraum, Digitalisierung, Attraktivierung des Bürgermeister-Amtes & Frauenförderung in der Kommunalpolitik und Europa.

Sorge um die Finanzen unserer GEMEINDEN

Die Sorge um die Gemeindefinanzen hat auch am Gemeindetag breiten Raum eingenommen.

Klar ist für Gemeindebund-Präsident Johannes Pressl jedenfalls, dass den „Gemeinden in den kommenden Jahren ein ‚Tal der Tränen‘ bevorstehen wird, denn die Einnahmen werden aufgrund der Stagnation der Wirtschaft nicht steigen, während aber die Ausgaben und Aufgaben nahezu explodieren.“

Es gelte nun, die gemeinde-

eigenen Einnahmen zu stärken und hier neben Sparen und mehr Effizienz unter anderem auch die Grundsteuer zu reformieren. Der Gemeindebund-Bundesvorstand fordert daher schon jetzt für den nächsten Finanzausgleich die Erhöhung des Gemeindeanteils an den gesamten Steuereinnahmen des Bundes auf 15 Prozent (derzeit ca. 12 Prozent).

Bei Gesundheit und Pflege stellt der Gemeindebund-Präsident auch klar, dass „die wohnortnahe Versorgung wichtig ist, aber die Gemeinden nicht Ausfalls-



Präs. Johannes Pressl. Gemeindebund
hafter für fehlende Arztpraxen sein dürfen“.

Da die Kommunen generell einen großen Teil der Gesundheit und Pflege im Lande mitfinanzieren, fordert der Gemeindebund endlich eine ordentliche Lösung für die medizinische

Versorgung der Menschen im ländlichen Raum.

Beim Thema Kinderbetreuung und Schule drängt der Gemeindebund auf die ausreichende finanzielle Ausstattung, um die vielfältigen Aufgaben auch zu erfüllen. Dabei geht es auch um eine Lösung für die Assistenzpädagogen und die Inklusion, worauf die Gemeinden schon viel zu lange warten.

Für den Gemeindebund ist weiters klar, dass alle Menschen die gleichen Lebensbedingungen auch im ländlichen Raum haben müssen und das beginnt bei der Infrastruktur. „Von Glasfaser über die Nahversorgung mit neuen Konzepten bis hin zu wohnortnahen Jobs - Land und Stadt müssen gleichberechtigt sein“, betont Pressl und verweist auch hier auf



Präs. Erwin Dirnberger. Gemeindebund
die Debatte zur Raumordnung und den ebenfalls beschlossenen „Kommunalen Bodenschutzplan“.

Einstimmig, partei- und länderübergreifend

Gemeindebund-Präsident Bürgermeister Johannes

Pressl ergänzt: „Die Hochwasser-Katastrophe hat - bedauerlicherweise - wieder einmal deutlich gezeigt: Am Ende des Tages sind es die Gemeinden, gemeinsam mit den vielen Freiwilligen, die vor Ort für die Menschen da sind und rasch direkte Hilfe vermitteln. Die Gemeinden sind in der Lebensrealität der Menschen wichtiger als Bund und Länder und daher müssen wir in Zukunft die Gemeinden weiter stärken. Unser Forderungspapier an die nächste Regierung haben wir über alle Landesverbände und parteiübergreifend diskutiert und jetzt einstimmig beschlossen. Damit wissen die Verhandler für die nächste Bundesregierung, was die Gemeinden und damit die Menschen vor Ort brauchen.“

Der Präsident des Gemeindebundes Steiermark, Erwin Dirnberger, unterstützt die Forderungen des Bundesvorstandes: „Weil trotz der Unterstützung der letzten Bundesregierung die finanzielle Lage von vielen Gemeinden auf Grund der aktuellen wirtschaftlichen Situation dramatisch ist. Umso wichtiger ist die Unterstützung der neuen Bundesregierung, da die Gemeinden das gesellschaftliche Leben der Bürgerinnen und Bürger gestalten und auch der Motor der regionalen Wirtschaft sind. Das bedeutet für mich, dass dies notwendige und ‚gute‘ Schulden sind, auch wenn das Budgetdefizit des Bundes relativ hoch ist.“

Bevorstehende Seminare im und der kürzlich absolvierte

Unsere (Online-)Seminare im November 2024:

- ◆ Erhalterportal und Kinderportal, 04.11.2024 von 9.00 bis 13.00 Uhr
- ◆ ONLINESEMINAR: VRV 2015: Voranschlag 2025, 05.11.2024 von 13.30 bis 17.00 Uhr
- ◆ ONLINESEMINAR: ChatGPT & KI in der Praxis: Potenziale und Herausforderungen für Gemeinden - Follow up, 06.11.2024 von 14.00 bis 16.00 Uhr
- ◆ Korruption - nein danke! - Vermeidung strafrechtlicher und haftungsrechtlicher Fallen für Gemeindeorgane und Gemeindebedienstete, 07.11.2024 von 13.00 bis 17.00 Uhr
- ◆ Umweltinformationen und Informationsfreiheit - Gibt es das Amtsgeheimnis noch?, 11.11.2024 von 09.00 bis 13.00 Uhr
- ◆ Schwerpunkte des Stmk. Baugesetzes (Veranstaltungsort: Kindberg), 12.11.2024 von 09.00 bis 17.00 Uhr
- ◆ Verfahren und Zustellung digital - das Verwaltungsverfahren in elektronischer Form, 12.11.2024 von 09.00 bis 17.00 Uhr
- ◆ Neues aus dem Dienst- und Besoldungsrecht - Workshop, 13.11.2024 von 13.00 bis 17.00 Uhr
- ◆ Abstandsrecht kompakt, 13.11.2024 von 13.00 bis 17.00 Uhr
- ◆ Haftungen der Gemeinden bzw. deren Organe - unter besonderer Berücksichtigung des HaftRÄG 2024 und aktueller Rechtsprechung, 14.11.2024 von 09.00 bis 17.00 Uhr
- ◆ Basiskurs für Reinigung - Im Bereich Kindergarten und Schule (tägliche Reinigung und Grundreinigung), 15.11.2024 von 09.00 bis 14.00 Uhr
- ◆ Die standesamtliche Eheschließung - Rhetorik, Auftreten, Vorbereitung und Ablauf einer gelungenen Trauung, 18.11.2024 und 19.11.2024 jeweils von 08.00 bis 17.00 Uhr
- ◆ Steiermärkisches Landes-Straßenverwaltungsgesetz – Schwerpunkt: Öffentliche Interessentenwege, 18.11.2024 von 09.00 bis 13.00 Uhr
- ◆ ONLINESEMINAR: Kurz und knackig: Storys als Erfolgsgeheimnis auf Social Media, 19.11.2024 von 09.00 bis 17.00 Uhr
- ◆ Sachverständige und Gutachten - Einholung und Verwertung von Befund und Gutachten im Verwaltungsverfahren, 20.11.2024 von 09.00 bis 17.00 Uhr
- ◆ Die Grundsteuer - Basiswissen für Gemeinden, 21.11.2024 von 09.00 bis 13.00 Uhr
- ◆ ONLINESEMINAR: VRV 2015: Prüfungsausschuss - Einführung, 25.11.2024 von 13.30 bis 17.00 Uhr
- ◆ ONLINESEMINAR: Der Eigenbetrieb in der Gemeinde, 27.11.2024 von 09.00 bis 11.30 Uhr
- ◆ Integration durch Gemeinden lebbar machen, 28.11.2024 von 09.00 bis 17.00 Uhr

November und Dezember

33. Ausbildungslehrgang

Unsere (Online-)Seminare Dezember 2024:

- ◆ Praxiskurs ZPR/ZSR - Aktuelles für Steirische Standesämter, 02.12.2024 von 09.00 bis 17.00 Uhr
- ◆ Lebensmittelhygiene in Kinderbetreuungseinrichtungen, 02.12.2024 von 14.00 bis 18.00 Uhr
- ◆ Erfolgreich kommunizieren speziell für Bauhof-MitarbeiterInnen, 03.12.2024 von 09.00 bis 17.00 Uhr
- ◆ Vergabe von Bauaufträgen - Ausschreibung, Angebotsprüfung, Zuschlag, 03.12.2024 von 09.00 bis 17.00 Uhr
- ◆ Die Durchsetzung von Ansprüchen im Exekutionsverfahren, 04.12.2024 von 09.00 bis 17.00 Uhr
- ◆ ONLINESEMINAR: Gemeindefinanzen kompakt erklärt - Vertiefung, 04.12.2024 von 09.00 bis 12.30 Uhr
- ◆ Brandschutz in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen, 09.12.2024 von 13.00 bis 17.00 Uhr
- ◆ ONLINESEMINAR: Netzwerken auf Facebook, Tiktok und Co für die Gemeinde und Gemeindepolitik - Grundlagen zum Social Media Recht, 10.12.2024 von 09.00 bis 13.00 Uhr
- ◆ ONLINESEMINAR: Verhandlungsschriften sowie die effiziente Protokollführung von Sitzungen in der Gemeinde - Informativ - nachvollziehbar - verständlich, 11.12.2024 von 08.00 bis 17.00 Uhr
- ◆ Die Durchführung der Feuerbeschau nach dem StFGPG - „Es gibt sie doch noch!“, 11.12.2024 von 09.00 bis 17.00 Uhr
- ◆ Baupolizeiliches Verfahren, 12.12.2024 von 09.00 bis 17.00 Uhr
- ◆ LEHRLINGSTAG: „Es gibt keine zweite Chance für einen ersten guten Eindruck“ - Kommunikation und Teamwork für LEHRLINGE, 12.12.2024 von 09.00 bis 17.00 Uhr

Weitere Seminare für das Jahr 2025 finden Sie bereits jetzt auf der Homepage unter <https://www.gemeindebund.steiermark.at/akademie>. Etwaige Seminarwünsche können Sie uns gerne bekanntgeben!

Eine Anmeldung zu allen Seminaren ist mittels entsprechendem Online-Login über unsere Homepage möglich. Ist der gewünschte Termin zum Zeitpunkt der Anmeldung bereits ausgebucht, empfiehlt sich eine Anmeldung auf die Warteliste.

Wir freuen uns über eine Seminarteilnahme!

Das Team steht Ihnen bei Fragen gerne unter der Telefonnummer 0316/42 47 70 oder via E-Mail an akademie@gemeindebund.steiermark.at zur Verfügung.

Unsere Büroöffnungszeiten sind Montag bis Donnerstag von 07.30 bis 15.30 Uhr, Freitags ist das Büro nicht besetzt. Wir bemühen uns, Anfragen per E-Mail schnellstmöglich zu bearbeiten.

Im Einvernehmen mit dem Gemeindebund Steiermark und dem Amt der Steiermärkischen Landesregierung wurde kürzlich wieder ein Ausbildungslehrgang in den Räumlichkeiten der Gemeindeverwaltungsschule abgehalten:

33. Ausbildungslehrgang: 07.10.2024 bis 18.10.2024

Wir bedanken uns bei allen TeilnehmerInnen sowie ReferentInnen für ihren Einsatz bei der Durchführung des Lehrganges und wünschen alles Gute für die Prüfungen!

Fachbuchreihe

„VRV 2015 - kompakt erklärt“

Hilfreiches Nachschlagewerk für STEIRISCHE GEMEINDEN

Gerne dürfen wir Sie nochmals über unsere mehrteilige Fachbuchreihe „VRV 2015 - kompakt erklärt“ informieren. Das Autorenteam rund um Maria BOGENSBERGER, Michael KLEWAN, Christian LANG und Martin OZIMIC hat sich der noch jungen Rechtsmaterie angenommen und mit dieser Fachbuchreihe ein **extrem praxisorientiertes Gesamtwerk zur VRV 2015** geschaffen.

Die Bücher sollen sowohl für Politik als auch Verwaltung eine wertvolle Unterstützung bei deren Arbeit sein und die verschiedenen Facetten der Gemeindegebarung einfach und verständlich vorstellen.

VRV 2015 kompakt erklärt - Band I

Ziel von Band I ist es, das neue Rechnungswesen der Gemeinden übersichtlich darzustellen. Durch die Vielzahl an Beispielen, Grafiken und praxisrelevanten Ausführungen soll es gelingen, einen raschen und ersten groben Überblick zu ermöglichen und so sämtliche Unklarheiten zu beseitigen. Zudem haben die Autoren ganz auf Paragraphen verzichtet, um auch für den „Neuling“ den Einstieg zu ermöglichen. Aufgrund der kompakten Größe kann Band I jederzeit als Nachschlagewerk für die politische Arbeit verwendet werden.

Band I „Das Handbuch zur Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung für politische Entscheidungsträger/-innen österreichischer Gemeinden“ ist um 10 Euro für steirische Mitgliedsgemeinden bzw. um 20 Euro für Externe jeweils zzgl. (derzeit) 10 % Umsatzsteuer und Versandkosten erhältlich.

VRV 2015 kompakt erklärt - Band II

Band II widmet sich dem Prüfungsausschuss bzw. Kontrollausschuss.

Dieser gilt als das wichtigste Instrument der gemeindeinternen Kontrolle, in der jede im Gemeinderat vertretene Wahlpartei zumindest einen Sitz hat.

Die Mitglieder haben die verantwortungsvolle Aufgabe, die Gemeindegebarung und deren wirtschaftliche Unternehmungen und Unternehmen zu prüfen.

Die Kenntnis der Pflichten sowie der Abläufe und Zusammenhänge in der Finanzverwaltung sind für die ordnungsgemäße Aufgabenerfüllung unerlässlich.

Durch die Umstellung auf das neue kommunale Rechnungswesen (VRV 2015) ergeben sich viele neue Inhalte, die im Zuge der Prüfungstätigkeit behandelt werden müssen.

Band II „Das Handbuch für Mitglieder der Prüfungsausschüsse“ ist um



20 Euro für unsere Mitgliedsgemeinden bzw. um 30 Euro für Externe jeweils zzgl. (derzeit) 10 % Umsatzsteuer und Versandkosten erhältlich.

VRV 2015 kompakt erklärt - Band III

Die zielgerichtete Budgetsteuerung und -überwachung ist für die nachhaltige Entwicklung einer Gemeinde von besonderer Bedeutung. Gemeinden haben im Gegensatz zu Unternehmen den Auftrag, gesetzlich verankerte Leistungen gegenüber ihren Bürgerinnen und Bürgern zu erbringen und erfüllen dadurch eine bedeutende, gesellschaftspolitische Aufgabe. Investitionen und Kostenkürzungen sollen daher durchdacht und nachhaltig ausgelegt werden. Budgetmittel stehen für die Aufgabenerfüllung jedoch nicht unbegrenzt zur

Verfügung. Deshalb müssen sich Gemeinden mehr denn je mit wirksamen Steuerungs- und Überwachungsinstrumentarien auseinandersetzen. Die Festlegung einer Strategie, klar definierter Ziele und den daraus abgeleiteten Maßnahmen bilden eine wesentliche Voraussetzung für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde.

Band III „Das Handbuch zur Budgetsteuerung und -überwachung“ kann um 20 Euro für steirische Mitgliedsgemeinden bzw. um 30 Euro für Externe jeweils zzgl. (derzeit) 10 % Umsatzsteuer und Versandkosten bestellt werden.

Bestellungen aller drei Bände sind unter akademie@gemeindebund.steiermark.at (unter Nennung der Lieferadresse und Rechnungsanschrift) möglich.